

**BIODYNAMIC
FEDERATION** 



**MERKBLATT
DIE ZUKUNFT
DER LANDWIRTSCHAFT
IST GENTECHNIKFREI!**

UNSERE POLITISCHEN SCHLÜSSELFORDERUNGEN

- Alle gentechnisch veränderte Organismen (GVO), einschließlich die der neuen Gentechnik, müssen entweder streng reguliert oder verboten werden. Keine Aufweichung der bestehenden GVO-Vorschriften.
- Kennzeichnungspflicht für alle Produkte, die gentechnisch veränderte Inhaltsstoffe enthalten, damit wir wissen, was auf unseren Feldern und Tellern ist.
- Unterstützung nachhaltiger und alternativer Anbausysteme gegenüber gentechnischen Verfahren, wie z. B. biodynamische und ökologische Landwirtschaft.
- Finanzierung der Forschung zur Entwicklung von Nachweisverfahren für neue Gentechnik. Keine GVO dürfen unentdeckt auf den Markt kommen.
- Keine Patente auf irgendeine Lebensform oder ihre Bestandteile, die den freien Zugang zu genetischen Ressourcen für alle einschränken.
- Unabhängige Forschung zur Untersuchung der Auswirkungen der neuen Gentechniken auf unsere Gesundheit und die Umwelt.

Neue Gentechnik – was ist das?

Seit der ersten Einführung der GVO in den 1990er Jahren kam in den letzten zwanzig Jahren eine neue Generation von gentechnischen Verfahren zum Vorschein. Die neue Gentechniken - auch als neuartige genomische Verfahren oder neue Züchtungstechniken bezeichnet - umfassen eine Vielzahl von Technologien zur genetischen Veränderung, von denen CRISPR oder CRISPR-Cas die bekannteste ist. Ihr Ziel ist jedoch dasselbe: das Genom eines Organismus zu verändern, indem entweder genetisches Material eingeführt oder eine Veränderung des genetischen Materials in der Zelle vorgenommen wird.

Im Gegensatz zur ‚alten‘ Gentechnik führen die neuen Gentechniken nicht unbedingt fremdes genetisches Material ein, sondern können das Genom desselben Organismus durch Schneiden, Editieren oder Ausschalten von DNA-Strängen verändern. Diese Techniken erweitern das Spektrum der Möglichkeiten und die Geschwindigkeit, mit der das genetische Material von Organismen verändert werden kann.

Risiken und Gefahren durch neue Gentechnik

Neue Gentechnik wird oft als sicherer und präziser als die ‚alte‘ Gentechnik dargestellt. Die Risiken und Gefahren bleiben jedoch dieselben. Gene-Editing-Techniken können so genannte ‚Off-Target-Mutationen‘ und unbeabsichtigte ‚On-Target-Mutationen‘ verursachen, d. h. Mutationen des Genoms an anderen Stellen als den beabsichtigten. Diese Mutationen haben unvorhersehbare Folgen für unsere Gesundheit und die Umwelt. Sie unterscheiden sich von genetischen Veränderungen, die in der Natur oder bei herkömmlichen Züchtungsverfahren auftreten. Beim ‚Gene Editing‘ werden Teile des Genoms zugänglich, die sonst vor Mutationen geschützt sind.

Falsche Versprechungen der neuen Gentechniken

Der Beitrag der neuen Gentechnik zur Nachhaltigkeit ist reine Spekulation. Die potenziellen Vorteile dieser neuen Techniken sind nicht nachgewiesen und beruhen nicht auf Fakten. Die meisten der versprochenen pflanzlichen Produkte befinden sich noch in der Forschungs- und Entwicklungsphase und werden möglicherweise nie auf den Markt kommen. Es scheint, dass ihr potenzieller Beitrag zur Nachhaltigkeit sich nur auf die Versprechungen der GVO-Entwickler und Interessengruppen stützt.

Gentechnikfreie Landwirtschaft

Die biodynamische Landwirtschaft hat die Verwendung von Gentechnik seit jeher verboten. Das Gleiche gilt für die neue Gentechnik, da diese Techniken nicht mit den Grundsätzen der biodynamischen Landwirtschaft vereinbar sind. In diesem Punkt ist die biodynamische Bewegung mit der Bio-Bewegung einig und verteidigt ihre Entscheidung, auf den Einsatz von Gentechnik zu verzichten.

Die Zukunft der Landwirtschaft kann nicht auf den leeren Versprechungen der neuen Gentechnik beruhen, die nur von den großen agrochemischen Industrien gefördert werden. Es ist ein echter Paradigmenwechsel erforderlich, um die Herausforderungen zu meistern, denen sich die Landwirtschaft heute gegenüber sieht. Sowohl der ökologische als auch der biologisch-dynamische Landbau zeigen, dass eine zukunftsfähige Landwirtschaft möglich ist. Sie müssen weiter unterstützt und ihre Ansätze in die allgemeine landwirtschaftliche Praxis aufgenommen werden.

Neue Gentechnik weiterhin regulieren

Die biodynamische Landwirtschaft ist durch die Entwicklung der neuen Gentechniken weltweit gefährdet. Nur eine strenge Regulierung der neuen Gentechnik kann die Produktion von gentechnikfreien Lebensmitteln gewährleisten. Risikobewertung und verpflichtende Kennzeichnung sind von entscheidender Bedeutung, um die Sicherheit all dieser neuen Techniken zu gewährleisten und die Kontaminationsrisiken zu begrenzen.

Mit jeder neuen GVO-Zulassung steigt das Kontaminationsrisiko, was für die biodynamische und ökologische Landwirtschaft, die eine solche Kontamination vermeiden muss, eine noch größere Belastung darstellt und die Erzeugung von gentechnikfreien Produkten gefährdet. Eine strenge Regulierung der neuen Gentechnik ist die einzige Möglichkeit, die biodynamische Landwirtschaft zu erhalten und die Risiken für unsere Gesundheit und die Umwelt zu verringern.

Für mehr Infos, kontaktieren Sie bitte Clara Behr, Leitung Politik und Öffentlichkeitsarbeit:

clara.behr@demeter.net

Brüssel, 25.01.2022

ÜBER UNS

Die Biodynamic Federation Demeter International ist ein gemeinnütziger Dachverband, dessen Mitgliedsorganisationen als internationale Konföderation nach demokratischen Grundsätzen zusammenarbeiten. Er ist der einzige ökologische Verband, der ein Netz von Einzelzertifizierungen für biologisch-dynamische Landwirtschaftsorganisationen weltweit aufgebaut hat, die Marke Demeter. Zurzeit hat der Verband 45 Mitgliedsverbände in 36 Ländern der Welt. Damit vertritt der Verband mehr als 5.400 Demeter-zertifizierte Betriebe mit über 170.000 Hektar in 65 Ländern. Mehr Infos unter: www.demeter.net

Referenzen & Literatur

Kawall K. et al (August 2020). **Broadening the GMO risk assessment in the EU for genome editing technologies in agriculture.** Environmental Sciences Europe 32.

Eckerstorfer MF. et al (June 2021). **Biosafety of genome editing applications in plant breeding: Considerations for a focused case-specific risk assessment in the EU.** BioTech 2021(10).

Engelhardt M. et al (October 2021). **New developments and regulatory issues in plant genetic engineering.** Federal agency for nature conservation (BfN).

Biodynamic Federation Demeter International (December 2020), International Biodynamic Demeter Standard, https://www.demeter.net/wp-content/uploads/2021/04/20201204_bfdi_standard_for2021_final_sc.pdf.

IFOAM Organics International (November 2016), Position paper. Genetic Engineering and Genetically Modified Organisms, https://www.ifoam.bio/sites/default/files/2020-03/position_genetic_engineering_and_gmos.pdf.